



Liebe Freunde!



„Nehmt auf euch mein Joch... Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“ (Mt. 11,29f)

„Nehmt auf euch mein Joch“, das klingt irgendwie schwer, wie eine Last, die wir auf uns nehmen sollen. Aber wenn wir genau hinschauen, entdecken wir, dass Jesus das genaue Gegenteil davon gemeint hat.

Ein Joch – das ist ein Holzbalken, mit dem Tiere einen Wagen oder einen Pflug oder ähnliches hinter sich her ziehen konnten. Und ja, das hat mit Arbeit und Mühe zu tun. Mit einem solchen Joch konnte man aber auch zwei Tiere so miteinander einspannen, dass sie gemeinsam diese Last ziehen konnten. Und dadurch wurde die Last für das einzelne Tier deutlich erleichtert.

Jesus lädt uns also ein, dass wir uns mit ihm in eine Jochgemeinschaft einspannen lassen. Und dann trägt Jesus mit uns gemeinsam unsere Last. Und Jesus betont, dass dieses Joch, unter das wir da gespannt werden, „sanft“ und seine Last „leicht“ ist. Schließlich trägt er selbst, der Sohn des lebendigen Gottes, die eigentliche Last auf seinen Schultern!

Es geht also nicht um eine Belastung für uns, sondern um eine Entlastung.

Eine bessere Einladung als diese kann es überhaupt nicht geben. Der Sohn Gottes selbst trägt unsere Lasten mit. Deshalb sagt er direkt im Vers vorher: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken“ (Vers 28). Indem Jesus unsere Lasten auf seine Schultern nimmt, erleben wir, wie sanft und leicht sein Joch ist.

Die Arbeit im Kinderheim, im Armenviertel oder in den Gemeinden in Argentinien kann sehr herausfordernd sein. Wie gut, dass wir auch hier diese Einladung hören dürfen: Jesus trägt mit uns die Lasten, die wir zu tragen haben!

Herzliche Grüße

Ihr Hans-Georg Wüncch

Dr. Hans-Georg Wüncch
1. Vorsitzender



Heimkind mit neuer Winterjacke

Finanzen

Im letzten Rundbrief stellten wir Ihnen das Projekt des Monats vor: „Wärme schenken – Winterjacken für die Kinder im Kinderheim“ **Dank Ihrer großzügigen Spenden konnten alle Kinder eine neue, warme Winterjacke bekommen. Dafür danken wir Gott von Herzen und ebenso Ihnen, die Sie sich von Ihm zum Geben haben bewegen lassen.**

Leider stehen wir in diesem Monat September vor einer besonderen Herausforderung: Wir haben weniger als ein Drittel der üblichen Summe für das Kinderheim zur Verfügung. Das bedeutet, dass wir die Versorgung der Kinder im Kinderheim in Concordia ohne zusätzliche Hilfe nicht wie gewohnt sicherstellen können.

Wir vertrauen darauf, dass Gott uns auch in dieser Situation versorgt – und glauben, dass Er durch die Liebe und Treue von Menschen wie Ihnen handelt. Darum bitten wir Sie herzlich: Unterstützen Sie uns auch jetzt, damit die Kinder weiterhin mit allem versorgt werden, was sie brauchen – von Lebensmitteln über medizinische Betreuung bis hin zum täglichen Leben im Heim. „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galater 6,2)

Madita Nienhaus
Geschäftsführerin

Kindertag - eine besondere Möglichkeit der Evangelisation

Am Kindertag wurde ein großes Fest in der Gemeinde „Centro Evangelistico“ im Armenviertel gefeiert. Die Freude war überwältigend, denn 1.450 Kinder und über 500 Erwachsene nahmen an dieser besonderen Veranstaltung teil.

Das Fest stand unter dem Motto von 5 Farben, die auf anschauliche Weise die Botschaft des Evangeliums vermitteln. Alle Dekorationen, Spiele und Botschaften waren in diese Farben eingebunden:

• **Gelb** - erinnert uns an den Himmel, das wunderschöne Zuhause, das

Jesus für uns bereitet hat. (Joh. 14,2)

• **Schwarz** – macht uns bewusst, dass wir Sünder sind und ohne Jesus keinen Zugang zu Gott haben. (Rö 3,23)

• **Rot** – steht für die Liebe Gottes, der seinen Sohn Jesus für uns gab, damit wir ewiges Leben haben. (Joh. 3,16)

• **Weiß** – zeigt, dass wir durch den Herrn rein sind und uns vergeben ist.

• **Grün** – erinnert uns daran, dass wir in dieser Hoffnung leben dürfen und im Glauben wachsen sollen.

Die Kinder erlebten die biblische Botschaft und hatten Freude bei Spiel und Gemeinschaft. Für das leibliche Wohl

wurde gesorgt mit 250 Liter Schokolade und 1.500 süße Brötchen. Jedes Kind erhielt eines der 1.500 Tüten mit Süßigkeiten und Traktate mit biblischen Geschichten, um die gehörte Botschaft mit nach Hause zu nehmen und weiterzudenken.

Das Kinderfest war ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein. Dank der liebevollen Vorbereitung und der zahlreichen Helfer konnten so viele Kinder und Erwachsene erreicht, ermutigt und mit Freude beschenkt werden.



Aufnahme von vier Kindern im Kinderheim



früheres Zuhause



Die Geschwister werden von den Behörden übergeben



Nach einem Bad und gutem Essen schauen die vier schon fröhlicher aus

Die vier Geschwister wurden im Jahr 2023 völlig verwaist aufgefunden. Ihre Eltern sind beide von schwerer Drogenabhängigkeit betroffen. Es bestanden Anzeichen dafür, dass die Kinder stark vernachlässigt wurden. O. musste unverzüglich in ein Krankenhaus gebracht werden. Er litt an einer schweren Nabelentzündung. Im Frühjahr 2024 konnten sie

aus dem Heim wieder in ihre Familie zurückkehren, was auf eine signifikante Verbesserung der Situation hindeutet und auch eine Oma bereit war zu helfen.

Die Situation hat sich mittlerweile mit einem weiteren Geschwisterchen namens R. verschlimmert. Es wurde beobachtet, dass die Kinder zunehmend vernachlässigt wurden und

drei Tage alleine blieben. Nachbarn versuchten, Unterstützung zu leisten, indem sie regelmäßig Essen brachten. Dies stellte jedoch keine Lösung dar. Nachdem es zu einer Eskalation kam, wurde die Polizei hinzugezogen, die die Kinder ins Kinderheim brachte. Sie sind jetzt im Alter von 7 Monate bis 6 Jahren.

Wem ist es möglich, mit einer Sonderspende „4 Geschwister“ oder mit einer Patenschaft monatlich für eines der vier Kinder zu helfen?

Zeugnis eines ehemaligen Heimkindes



Kürzlich erreichte uns folgende E-Mail aus Argentinien, an der wir euch teilhaben lassen.

„Ich grüße das gesamte Team in Deutschland und möchte Ihnen sagen, dass ich die Gelegenheit, das Privileg und die Ehre hatte, mit meinem Bruder Nazareno im Kinderheim Nueva Vida in der Stadt Concordia zusammen zu sein. Dort trat ich 1997 ein und wurde von den Heimleitern Erich und Celma Würfel liebevoll versorgt und im Glauben unterrichtet. Wir trafen auch andere Kinder in ähnlichen Lebenssituationen an. Wir gingen in die Kirche, in die Sonntagsschule und lernten Instrumente spielen.

Ich verbrachte dort meine Kindheit von 7 Jahren bis zu meinem 17. Lebensjahr, da ich 1995 im Alter von 5 Jahren meine Mutter durch eine Krankheit verlor und mein Va-

ter Alkoholiker war. Ich habe nach dem Schulabschluss den Beruf des öffentlichen Auktionators und des Immobilienmaklers gelernt.

Heute, im Jahr 2025, bin ich verheiratet mit Estela, und wir haben drei Söhne. Wir arbeiten in zwei Gemeinden verantwortlich mit. Erwähnen möchte ich Onkel Willi Buchwald (Gründungsmitglied), der uns besuchte und uns immer seine Liebe und Zuneigung zeigte. Trotz mancher Sprachbarrieren verband uns die Liebe Christi Jesu.

Einer meiner Träume ist es, persönlich nach Deutschland zu reisen und den Unterstützern dieses Werkes zu danken. Erwähnen möchte ich auch die positive Veränderung meines Vaters, der in die Gemeinde kommt und zuhört, wie ich das Wort des Herrn predige.

Euch Gottes Segen mit Matthäus 25,40: Der König wird antworten und zu euch sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

M. G.



E. hilft mit bei der Versorgung am Kindertag. Als ehemaliges Heimkind ist sie verheiratet und hat zwei Kinder.



D. B. aus unserem Freundeskreis hat die Arbeitsbereiche in Argentinien für zwei Wochen besucht. Ihre Berichte lesen wir in den nächsten Rundbriefen.

Einladung zum Gottesdienst mit Manuela Ebener



„Es ist Sommer, egal ob Du schwitzt oder frierst; Sommer ist, was in Deinem Kopf passiert.“

Dieses Lied war in den frühen 2000er Jahren ein Sommerhit. Es vermittelt die Botschaft, dass es – ganz gleich, ob das Wetter gut oder schlecht ist, wie es im vergangenen Sommer oft der Fall war – auf die richtige Einstellung ankommt. Mit der passenden Haltung ist Sommer, selbst wenn sich das Wetter eher wie im April oder Herbst anfühlt.

Diese richtige Einstellung brauchen wir auch im Leben. In der Bibel heißt es im Römerbrief, Kapitel 12, dass wir unsere Gedanken nicht an diese Welt anpassen sollen, sondern an das Reich Gottes. Egal, was in dieser Welt geschieht: Das Reich Gottes ist unter uns. Wir dürfen die Dinge aus der Perspektive dieses Reiches betrachten.

Im Juli habe ich meinen Dienst wieder aufgenommen. Es fühlt sich anders, aber schön an. Unserem Kind geht es gut, und wir haben alle Herausforderungen gut gemeistert. Wir genießen das Leben zu dritt mit allem, was dazugehört. Ich freue mich sehr darauf, nun wieder gemeinsam mit meinem Kind und meinem Mann unterwegs

zu sein und die Botschaft des Reiches Gottes zu den Menschen zu bringen.

Meine nächsten Dienste sind am:

- 05.10.25, 10 Uhr, FeG Hachenburg
 - 19.10.25, 10:30 Uhr, Credogemeinde Remagen-Kripp
 - 02.11.25, 10 Uhr, Freie Christen-Gemeinde Dernbach
 - 16.11.25, 10:30 Uhr, Family Church Neuwied
 - 23.11.25, 17 Uhr, FeG Derschen
 - Vom 28.11. bis 30.11.2025 gestalte ich wieder die Adventsfreizeit bei Neues Leben e.V. in Wölmersen mit. Melden Sie sich gerne dazu an über die E-Mail: ferien@neues-leben.de
- Liebe Grüße **Manuela Ebener**

Stellen Sie sich vor, 89 Kinder beginnen jeden Tag hungrig.

Im Kinderheim erhalten sie **vier Mahlzeiten täglich**, die ihre Gesundheit, ihr Wachstum und ihre Lebensfreude sichern – doch die Mittel dafür sind begrenzt.

Wir möchten dafür sorgen, dass kein Kind hungern muss – **und Sie können helfen!**

Madita Nienhaus

Unser Ziel:

- 89 Heimkinder (Stand 10.09.25)
 - 4 Mahlzeiten pro Tag
 - Kosten: 35 € pro Kind/Woche
- Das bedeutet in der Summe:
3.115 € pro Woche bzw. 12.460 € im Monat.

Um Preisschwankungen, zusätzliche Lebensmittel u. Hygieneartikel abzufangen, haben wir einen Sicherheitspuffer von 20 % eingeplant.

Gesamt-Spendenziel: 15.000 €/M.

So können Sie helfen:

- **35 € sichern die Grundversorgung eines Kindes für 1 Woche (alle 4 Mahlzeiten täglich!)**
- **140 € sichern die Grundversorgung eines Kindes für 1 Monat**
- **3.115 € sichern die Versorgung von 89 Kindern für 1 Woche**

Jede Spende – groß oder klein – hilft direkt dabei, dass kein Kind hungrig bleiben muss.

Helfen Sie uns, die Kinder im Kinderheim in Concordia zu versorgen und ein Lächeln auf ihre Gesichter zu zaubern!



Heimkind R. wird 2 Jahre alt

Termin bitte vormerken!

Samstag, 13. Juni 2026

14 Uhr, Freundestreffen
im Hotel Glockenspitze
57610 Altenkirchen
Im Sportzentrum 2

11 Uhr Mitgliederversammlung



Die Bedürftigen hören Gottes Wort und warten auf den frisch zubereiteten Eintopf



Neues Leben
Südamerika e.V.



Im Sportzentrum 2
57610 Altenkirchen/Ww.
Telefon 02681 941-190
Telefax 02681 941100
E-Mail info@suedam.de
Internet www.suedam.de

Bankverbindung

Westerwald Bank Altenkirchen
IBAN: DE63 5739 1800 0074 030300
BIC: GENODE51WW1
Postbank Köln
IBAN: DE85 3701 0050 0011 214505
BIC: PBNKDEFF

Paypal-Konto: info@suedam.de

Vorstand

Dr. Hans-Georg Wüñch
Achim Hilverkus
Madita Nienhaus

